

P R O T O K O L L	über die 04. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 20.10.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Lothar Heiser

Mitglieder

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadträtin Christine Ruff

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Frank Wüstemann

Stadtrat/Stadträtin

Stadträtin Sabine Danicke

i.V. für Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadtrat Marco Heide

i.V. für Stadtrat Gerd Schönfeld

Sachkundige Einwohner

Michael Zauske

Amtsleiter/in

Herr Andreas Hensel

Verwaltung

Frau Dörte Ahrends

Herr Konrad Lenz

Herr Eiko Petruschkat

nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Irina Böder

entschuldigt

Steffen Dorst

Beginn der Sitzung: 18:01 Uhr

Ende der Sitzung: 19:18 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Heiser eröffnet die 04. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Verbot Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt + Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"
7. Antrag 01/2020 der Freien Fraktion: Einbahnstraßenregelung im Nordbockhorn
8. Gemeinsamer Antrag 09/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Errichtung eines Fahrradstreifens an der Einmündung zur Großen-Sankt-Ilsen-Straße
9. Gemeinsamer Antrag 10/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Aufstellung von Verkehrsspiegeln am Schillerkreisel-Tunnel und Verbesserung der Fahrbahnmarkierung
10. Antrag 14/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Anschaffung des Systems „PARK NOW“ für Parkscheinautomaten
11. Gemeinsamer Antrag 11/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Umwidmung der Fuß- und Radwege in der Bahnhofsstraße
12. Antrag 08/2020 der AfD-Fraktion: Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen
13. Antrag 12/2019-2024 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNE: Klimaschutz durch Radverkehr
14. Antrag 16/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE: Verbot von Schottergärten
15. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 16.06.2020 wird mit 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner bestätigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Herr Hensel merkt zur Anregung im letzten Ausschuss an, dass die Markierungen auf dem Nicolaiplatz erneuert worden sind.
Zur angefragten Verkehrsschau sagt er, dass diese gerade erfolgt. Eine Auswertung wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Herr Heiser fragt dazu an, ob diese auch nachts erfolgt.
Herr Hensel bejaht dies.

zu 6 Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Verbot Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt + Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"

Frau Danicke fragt an, ob dies nicht schon per Gesetz gilt.
Herr Hensel spricht an, dass es grundsätzlich mit Ausnahme des 31. Dezembers und 1. Januars verboten ist. Für die Innenstadt gibt es jedoch noch kein Böllerverbot.

Herr Niemann erkundigt sich, ob es mit Ausnahme vom letzten Jahr diesbezüglich schon Brände gab.
Herr Hensel entgegnet, dass es in den letzten Jahren keine Brände zu verzeichnen gab. Der Eindruck, dass die Bürger verantwortungsvoll sind und die Innenstadt schätzen wurde bekräftigt.
Herr Klahs berichtet, dass momentan immer noch ein Verfahren wegen schwerer Brandstiftung geführt wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es sich nicht um eine Silverterrakete handelt.

Herr Heide merkt an, dass mittels dieses Antrags präventiv gehandelt werden soll.
Frau Hoffmann bekräftigt dies und fügt dem hinzu, dass die Altstadt so erhalten wird.
Herr Ostermann fügt dem hinzu, dass es bei diesem Antrag auch um den Tierschutz, die Feinstaubbelastung u.ä. geht.
Herr Niemann hinterfragt die Umsetzung und betrachtet das Verbot als überzogen.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner dem Antrag zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-

sachk Einw	
Ja:	1
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Antrag 01/2020 der Freien Fraktion: Einbahnstraßenregelung im Nordbockhorn

Frau Danicke von der Freien Fraktion erklärt den Antrag.

Herr Ostermann fragt an, ob die Umsetzung schon mal verkehrsrechtlich geprüft wurde. Herr Hensel erklärt, dass dies als Prüfauftrag aufgefasst wurde. Fortlaufend zitiert er den §45 Absatz 9 der Straßenverkehrsordnung. Dem fügt er hinzu, dass die Park- und Stausituation nach umfangreicher Prüfung als nicht schwerwiegend angesehen wurde.

Herr Klahs erklärt, dass es aus verkehrsgesetzlichen Gründen nicht anordbar ist. Zudem wird durch eine Einbahnstraßenregelung lediglich der Verkehr in andere Straßen geleitet. Außerdem stellt die Situation im Nordbockhorn keine Gefahrenlage dar. Frau Danicke merkt an, dass sie die Situation anders sieht.

Herr Heide stimmt Frau Danicke teilweise zu, sieht aber dennoch das Problem, dass durch eine Einbahnstraßenregelung der Verkehr in andere Straßen geleitet wird.

Frau Seibt sieht eine Einbahnstraßenregelung als unnötig an. Es gibt zwar Stoßzeiten morgens vor der Schule, jedoch beruhigt sich die Verkehrslage tagsüber wieder. Zudem stellt sie es in Frage, ob diese Regelung ökologisch sinnvoll wäre.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	5
Enthaltung:	2
sachk Einw	
Ja:	-
Nein:	1
Enthaltung:	-

zu 8 Gemeinsamer Antrag 09/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Errichtung eines Fahrradstreifens an der Einmündung zur Großen-Sankt-Ilsen-Straße

Frau Hoffmann merkt an, dass es in dem Antrag „Schutzstreifen“, anstatt „Fahrradstreifen“ heißen soll.

Sie begründet den Antrag als präventive Maßnahme, da es sich um eine sehr enge Straße handelt. Fahrradfahrer müssen zudem teilweise auf den Gehweg ausweichen.

Herr Hensel erläutert den Unterschied zwischen einem Fahrradstreifen und einem Schutzstreifen.

Frau Blümel macht das Angebot zur Aufstellung einer Aufstelllinie für Linksabbieger in den Stadtkern.

Herr Petruschkat nimmt dies zur Prüfung auf.

Herr Klahs weist darauf hin, dass vorgegebene Straßenbreiten einzuhalten sind. Ein möglicher Schutzstreifen müsste auf den Sachverhalt bezogen mindestens 1,60m breit sein.

Frau Hoffmann zieht den Antrag zurück und gibt ihn an die Verwaltung zur Prüfung.

zu 9 Gemeinsamer Antrag 10/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Aufstellung von Verkehrsspiegeln am Schillerkreisel-Tunnel und Verbesserung der Fahrbahnmarkierung

Frau Hoffmann erklärt, dass mithilfe dieses Antrages eine Gefahrensituation abgewendet werden soll.

Frau Blümel merkt an, dass die Fahrbahnmarkierung im Tunnel erneuert wird.

Herr Klahs erläutert die Folgen der Anbringung eines Verkehrsspiegels. Dieser vermittelt lediglich ein subjektives Sicherheitsbefinden und zeigt das tatsächliche Geschehen spiegelverkehrt an. Dem fügt er hinzu, dass es in den letzten 3,5 Jahren lediglich zu 2 Zusammenstößen von Radfahrern gekommen ist.

Frau Seibt sieht das Probleme eher darin, dass sich Fahrradfahrer und Fußgänger den Weg teilen. Zudem fragt sie an, wer für die Sauberkeit im Tunnel verantwortlich ist.

Frau Blümel appelliert an die Vernunft der Bürger, selbst auf Ordnung und Sauberkeit zu achten.

Herr Heiser und Herr Kappler weisen auf eine gegenseitige Rücksichtnahme von Fahrradfahrern und Fußgänger hin.

Frau Hoffmann von der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNE zieht daraufhin den Antrag zurück.

zu 10 Antrag 14/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Anschaffung des Systems „PARK NOW“ für Parkscheinautomaten

Herr Heide stellt das System „PARK NOW“ kurz vor. Dieses System wird bereits von vielen Städten angeboten.

Herr Hensel erklärt, dass die derzeitigen Parkautomaten in der Innenstadt erneuert werden. Für die Nutzung des Systems bezahlt der Bürger pro Parkvorgang nochmal 25ct mehr, die jedoch nicht an die Stadt gehen.

Frau Blümel fügt dem hinzu, dass der Nutzer bei einer Nichtabmeldung, die volle Parkdauer bezahlen muss.

Herr Heide merkt an, dass eine alternative Zahlweise für den Parkvorgang perspektivisch von Vorteil wäre.

Frau Blümel erklärt, dass die neuen Parkautomaten über die Funktion des bargeldlosen Bezahlens verfügen werden. Zudem wird die Gebührensatzung der Hansestadt Salzwedel weiterhin bestehen bleiben.

Herr Petruschkat gibt zu bedenken, dass die persönlichen Daten durch die Nutzung eventuell weitergegeben werden.

Herr Hundt merkt an, dass die neuen Parkscheinautomaten mit dem System „PARK NOW“ kompatibel sein müssten.

Herr Petruschkat erklärt, dass das System unabhängig von den Automaten läuft.

Herr Heide zieht den Antrag der Fraktion DIE LINKE zurück. Im nächsten Ausschuss solle erörtert werden, welche alternativen „Handyparksysteme“ existieren, etwa eine

Plattformlösung mit mehreren Anbietern.

zu 11 Gemeinsamer Antrag 11/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Umwidmung der Fuß- und Radwege in der Bahnhofstraße

Frau Hoffmann stellt den Antrag kurz vor.
Herr Heiser erläutert die genaue Nutzungsweise der Fuß- und Radwege in der Bahnhofstraße. Angesichts eines Urteils des VG Magdeburg vom 16.07.2007 zieht Frau Hoffmann daraufhin den Antrag zurück.

zu 12 Antrag 08/2020 der AfD-Fraktion: Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen

Herr Niemann erläutert diesen Antrag damit, dass sich die Katzenpopulation in Salzwedel enorm gesteigert hat.

Herr Hensel merkt an, dass die im Antrag vermerkte Rechtsgrundlage (§ 13b TierSchG) nicht auf den Sachverhalt zutrifft. Dem fügt er hinzu, dass es sehr schwer ist, eine Katze auf den ersten Blick nach ihrer Art zu identifizieren.

Herr Niemann appelliert an die Vernunft der Katzenbesitzer.

Herr Hundt hinterfragt die rechtliche Stellung bezüglich der Kastration.

Herr Hensel antwortet, dass Katzen rechtlich gesehen als Sachen angesehen werden und eine unrechtmäßige Kastration als Sachbeschädigung gilt.

Herr Niemann zieht diesen Antrag zurück und gibt ihn an die Verwaltung zur Prüfung. Es sollen die Erfahrungen der Städte Zerbst und Bad Dürrenberg abgefragt werden.

zu 13 Antrag 12/2019-2024 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNE: Klimaschutz durch Radverkehr

Frau Hoffmann erklärt, dass es sich bei diesem Antrag um einen Prüfantrag handelt. Sie fragt nach dem aktuellen Stand diesbezüglich. Das Förderprogramm hat im Gegensatz zum Antrag keine touristische Zielrichtung, sondern zielt ausschließlich auf den Klimaschutz ab und ist daher nicht passend.

Frau Blümel erklärt, dass 500.000€ für die Erfassung der aktuellen und zukünftigen Radwege im Altmarkkreis Salzwedel zusammengestellt werden. Die Baumaßnahmen werden dann von den Kommunen getragen.

Frau Hoffmann zieht daraufhin den Antrag zurück.

zu 14 Antrag 16/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE: Verbot von Schottergärten

Frau Hoffmann zieht diesen Antrag aufgrund des Landesbeschlusses vom Landtag zurück.

zu 15 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

gez. Lothar Heiser
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung